

Stolberg, Friedrich Leopold Graf zu: Trautes Röschen, sieh, wie hell (1774)

- 1 Trautes Röschen, sieh, wie hell
- 2 Über Geißblatt dieser Quell
- 3 Durch Vergißmeinnichtchen fließet!
- 4 Reißender rauscht dort sein Fall,
- 5 Wo er mit des Donners Schall,
- 6 Und des Thales Wiederhall,
- 7 Über Felsen sich ergießet!

- 8 Aber süßer ist er mir,
- 9 Mein geliebtes Röschen, hier;
- 10 Denn er gleicht unserm Leben.
- 11 Seh' ich ihn so sanft und rein
- 12 Gleiten in des Mondes Schein;
- 13 Röschen, dann gedenk' ich dein,
- 14 Und des Glücks, so Gott gegeben.

(Textopus: Trautes Röschen, sieh, wie hell. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/64300>)